

25013 Vorhabenzulassung im unbeplanten Innenbereich

Zielgruppe	Beschäftigte in Bauverwaltungen der Städte und Gemeinden, Entscheidungsträger der Gemeinden und Städte, Beschäftigte der Bauaufsichtsbehörden
Ihr Nutzen	Die Beurteilung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 BauGB stellt die Behörden und Entscheidungsträger in der Praxis immer wieder vor Herausforderungen. Das Seminar wird grundlegende Fragen der Zulässigkeitsprüfung im unbeplanten Innenbereich sowie die Schaffung von Baurecht mithilfe von Innenbereichssatzungen behandeln.
Inhalt	- Vorhabenzulässigkeit im Bauplanungsrecht - der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (relevante Bebauung, Bebauungszusammenhang und Ortsteilqualität) - Innenbereichssatzungen (Klarstellungssatzungen, Entwicklungssatzungen und Einbeziehungs-/Ergänzungssatzungen) - das Gebot des Einfügens (Abgrenzung der näheren Umgebung, Bestimmung der Eigenart, Rücksichtnahmegebot und Verbot bodenrechtlicher Spannungen) - weitere Aspekte (weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen, Schutz zentraler Versorgungsbereiche und Abweichungsmöglichkeiten)
Abschluss	Teilnahmebestätigung
Termin	23.02.2027, 9:00- 16:00 Uhr
Dauer	1 Tag(e) (8 Unterrichtsstunden)
Ort	Weimar
Unterlagen	BauGB, BauNVO, ThürBO, ThürKO bitte mitbringen.
Dozent	Benjamin Herzer
Gebühr	200,00 € für Mitglieder 240,00 € für Nichtmitglieder Sofern das Gebührenaufkommen eines Seminars die tatsächlich mit der Durchführung verbundenen Kosten nicht deckt, können kostendeckende Gebühren im Einzelfall festgesetzt werden.
Anmeldeschluss	bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn
Organisation	Viktoria Seidl 03643 207-124